

# ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport  
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024  
Badischer Tennisverband e.V.

# ***INHALTSVERZEICHNIS***

<b>1. Über uns .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Die NI-Charta Sport.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25 .....</b>	<b>8</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>10</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>18</b>
<b>6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion .....</b>	<b>23</b>
<b>7. Erläuterungen der Leitsätze .....</b>	<b>25</b>
<b>8. Kontaktinformationen.....</b>	<b>38</b>



**ÜBER  
UNS**



# 1. ÜBER UNS

## Vereinsdarstellung

Der Badische Tennisverband (BTV) ist die Dachorganisation für knapp 700 Tennisvereine mit rund 117.000 Mitgliedern sowie über 3.000 Wettspielplätzen. Er gliedert sich in die vier Bezirke Rhein/Neckar-Odenwald, Mittelbaden, Oberrhein-Breisgau und Schwarzwald Bodensee. Im Jahr 1947 wurde der Nordbadische und ein Jahr später der Südbadische Tennisverband gegründet. Im Jahr 1971 gelang der Zusammenschluss zum Badischen Tennisverband.

Der Verband wird von einem ehrenamtlichen Präsidium geführt, das sich derzeit aus acht Mitgliedern zusammensetzt: Dem Präsidenten, seinen zwei Vizepräsidenten (aktuell bestehend aus dem Schatzmeister und dem Verbandssportwart), dem Präsidiumsmitglied für Sportentwicklung und Breitensport sowie den vier Bezirksvorsitzenden. Darüber hinaus beschäftigt der BTV festangestellte Mitarbeitende in der Geschäftsstelle in Leimen sowie Verbandstrainer:innen im dort angeschlossenen Landesleistungszentrum.

Der Badische Tennisverband macht es sich zum Ziel, den Tennissport in der Region kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu fördern. Im Vordergrund steht dabei die Interessenvertretung seiner Mitglieder. Damit dies gelingt, übernimmt der BTV als Dachorganisation verschiedenste Aufgaben:

Die Vereinsunterstützung umfasst die Pflege von Stammdaten, klassische Beratung mit Benchmarking sowie Hilfestellungen zu Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Durch Schulungen und Webinare, einschließlich Platzbauseminaren, trägt der Verband zur Weiterentwicklung der Vereine bei.

Im Bereich Nachwuchsförderung entwickelt der Verband Förderkonzepte, organisiert Verbandstraining und unterstützt talentierte Spieler mit individuellen Turnierkalendern. Die Badischen Mannschaftsmeisterschaften Jugend werden ebenfalls durchgeführt, und Schultennisaktivitäten wie Kooperationen und Jugend trainiert für Olympia werden gefördert.

Im Wettkampfsport managt der Verband den Mannschaftsspielbetrieb, organisiert Turniere und pflegt Lizenzen. Die Sportentwicklung und der Breitensport werden durch die Organisation der Hobbyrunde, Sportabzeichen, sowie Wettbewerbe und Veranstaltungen im Trendsportbereich, wie Beach Tennis und Padel, vorangetrieben.

Das Lehr- und Schiedsrichterwesen wird durch Trainer- und Schiedsrichterausbildungen sowie Fortbildungsseminare gestärkt.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch Information aller Zielgruppen, Kommunikationskonzeptentwicklung und die Pflege von Verbandsmedien und Social-Media-Kanälen. Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die Vermarktung und Sponsoring des BTV sowie die Koordination des Hauses des Athleten runden das breite Spektrum der Verbandsaktivitäten ab.

## **2. DIE NI-CHARTA SPORT**

### **Bekenntnis zur Nachhaltigkeit**

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

### **Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport**

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

### **Soziale Belange**

#### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

#### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

*„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“*

#### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

*„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“*

#### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

*„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“*

## Umweltbelange

### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

*„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“*

### **Leitsatz 07 – Einkauf:**

*„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“*

### **Leitsatz 08 – Mobilität:**

*„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“*

## Vereinserfolg

### **Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

*„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“*

### **Leitsatz 10 – Wettkampf:**

*„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

### **Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

*„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“*

### **Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:**

*„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“*



***UNSERE  
SCHWERPUNKTTHEMEN***



# 3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024/25

## Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 01: **Mitglieder** Bereich Soziale Belange

Leitsatz 05: **Ressourcen, Energie und Emissionen** Bereich Umweltbelange

Leitsatz 08: **Mobilität** Bereich Umweltbelange

Leitsatz 09: **Wertevermittlung** Bereich Vereinerfolg

Leitsatz 12: **Erfolgreiche Vereinsentwicklung** Bereich Vereinerfolg

## Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie für den Badischen Tennisverband wurden sorgfältig ausgewählt, um eine umfassende und ausgewogene Wirkung auf ökologische und soziale Aspekte zu erzielen. Die Förderung von Mitgliederdialogen (Säule 1 – Soziale Belange) zielt darauf ab, die Mitglieder aktiv in den Gestaltungsprozess einzubinden, ihre Bedürfnisse zu verstehen und die Bindung zu stärken. Gleichzeitig setzen wir auf eine nachhaltige Ressourcennutzung (Säule 2 – Umweltbelange) durch die Einführung von Wasserspendern und Mehrwegflaschen, um den Einwegplastikverbrauch zu minimieren und Umweltfreundlichkeit zu fördern.

Die Optimierung der Fahrtwege im Wettspielbetrieb (Säule 2 – Umweltbelange) zeigt unser Engagement für ökologisch verträgliche Organisationspraktiken und zielt darauf ab, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Die Überarbeitung und Veröffentlichung des Ehrenkodex (Säule 3 - Vereinerfolg) stärkt die Wertevermittlung im Verband, schafft eine gemeinsame ethische Grundlage und fördert verantwortungsbewusstes Verhalten.

Zudem setzen wir auf Transparenz und Verständnis für die Verbandsarbeit (Säule 3 - Vereinerfolg) durch die Produktion eines Imagefilms. Dieser fördert nicht nur das Vertrauen in die Verbandsverwaltung, sondern macht den Tennissport durch visuelle Darstellung sichtbarer und weckt Interesse. Insgesamt verfolgen wir mit diesen Maßnahmen nicht nur ökologische Nachhaltigkeit, sondern auch die Stärkung der Gemeinschaft, Werthaltung und die Förderung eines umweltbewussten Handelns im Sport.





**ZIELSETZUNG  
ZU UNSEREN  
SCHWERPUNKT-  
THEMEN**



## **4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN**

**Bereich Soziale Belange; Leitsatz 01: Mitglieder:  
Möglichkeiten für den Austausch schaffen: Vereinsdialoge & Konvoi**

### **Wo stehen wir?**

Der Badische Tennisverband unternimmt bereits viel, um die Interessen und Rechte der Mitglieder sowie der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden zu fördern.

Die Mitarbeitenden werden beispielsweise durch die Möglichkeit des mobilen Arbeitens und die Bereitstellung von Laptops unterstützt. Es werden Mitarbeitergespräche angeboten und das Teambuilding durch verschiedene Aktivitäten gestärkt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter werden beispielsweise durch die Unterstützung von hauptamtlichen Kräften entlastet und es besteht eine Anerkennungskultur für die Sichtbarkeit von Ehrenamtlichen.

Für Mitglieder, also die Vereine, werden verbandseigene Veranstaltungen für alle Zielgruppen durchgeführt und Beratungsdienstleistungen angeboten.

### **Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Wir planen im Jahr 2024 jeweils einen Vereinsdialog in jedem der vier Bezirke abzuhalten. Die Motivation hinter der Durchführung dieser Vereinsdialoge liegt darin, die Bedürfnisse der Vereine genauer zu erfassen und eine direkte, auf Augenhöhe stattfindende Kommunikation zu ermöglichen. Durch diesen intensiven Austausch streben wir an, die Mitglieder stärker in die strategische Ausrichtung des Verbands einzubinden und ihre aktive Teilnahme zu fördern. Dies ermöglicht eine effektivere Zusammenarbeit und trägt dazu bei, die Ziele und Anliegen der Vereine besser zu verstehen und umzusetzen.

Die Entscheidung für diese Veränderung wurde durch mehrere Überlegungen beeinflusst. Unter anderem stellten wir in der Vergangenheit fest, dass die Kommunikation zwischen dem Verband und unseren Mitgliedern, den Vereinen, nicht einfach ist. Zum Beispiel gab es Schwierigkeiten die individuellen Bedürfnisse der Vereine vollständig zu verstehen. Die herkömmlichen Kommunikationswege erwiesen sich als verbesserungswürdig, um eine umfassende und auf Augenhöhe basierende Interaktion zu ermöglichen.

Zusätzlich möchten wir die teilnehmenden Vereine davon überzeugen, sich der NI-Charta Sport anzuschließen und gemeinsam einen Konvoi zu bilden. Die Vereine, die sich dem Konvoi anschließen, sollen eng miteinander und mit uns zusammenarbeiten, um im Rahmen der NI-Charta Sport eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

## Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>Organisation und Veranstalten von Vereinsdialogen</b>	Durchführen von vier Vereinsdialogen, um Mitglieder stärker zu beteiligen	März bis April 2024
<b>Bildung des Konvoi 1</b>	Bis zu acht Vereine sollen sich dem Konvoi anschließen und an der N!-Charta Sport teilnehmen.	April bis Oktober 2024

## Leitsatz 05: Ressourcen, Energie und Emissionen Bereich Umweltbelange: *Einwegplastikverbrauch reduzieren*

### Wo stehen wir?

Im Rahmen des Leitsatzes 05 setzen wir bereits erfolgreich verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit um. Ein herausragendes Beispiel ist die Installation einer Photovoltaikanlage, welche die gesamte 5-Feld-Tennishalle abdeckt. Diese Maßnahme ermöglicht eine umweltfreundliche Energieerzeugung und unterstreicht unser Engagement für erneuerbare Energien.

Aktuell befinden wir uns in einer Energieberatung, um gezielte Schritte zur Optimierung unseres Energieverbrauchs zu identifizieren und umzusetzen. Dies wird dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen.

Die kürzlich renovierten Bereiche des Landesleistungszentrums wurden bereits mit modernen LED-Leuchten ausgestattet, was nicht nur zu einer energieeffizienten Beleuchtung beiträgt, sondern auch zu einer Senkung des Stromverbrauchs führt. Zusätzlich wurde die Wärmedämmung verbessert, um den Energieverlust zu minimieren und den Komfort der Räumlichkeiten zu steigern.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bei verbandseigenen Turnieren, Verbandstrainings sowie während Lehrgängen und Sitzungen im Landesleistungszentrum stellen wir derzeit Trinkwasser in 0,5-Liter PET-Flaschen zur Verfügung. Wir erkennen jedoch die ökologischen Auswirkungen dieser Praxis an, insbesondere in Bezug auf die entstehende Menge an leeren Wasserflaschen im Jahresverlauf. In Anbetracht dessen planen wir alternative Lösungen, um den Einsatz von Einwegplastik zu reduzieren und einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen zu fördern.

Die Einführung von Wasserspendern im Landesleistungszentrum für Spieler, Zuschauer, Trainierende und Mitarbeiter verfolgt das Ziel, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern. Durch die Bereitstellung von Trinkwasser an Wasserspendern soll der Verbrauch von Einwegplastikflaschen reduziert werden. Gleichzeitig werden Mehrwegflaschen als umweltfreundliche Alternative genutzt. Damit wird unnötiger Müll vermieden und die Emissionen und der Energieverbrauch im Zusammenhang mit Einwegplastik reduziert.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>Anschaffung &amp; Installation von Wasserspendern</b>	Bereitstellung von zwei Wasserspendern	März – Mai 2024
<b>Bereitstellung von Mehrwegflaschen und Glaskaraffen</b>	Verringerung der Leergutmenge über den Jahresverlauf	April – Dezember 2024

## Leitsatz 08: Mobilität Bereich Umweltbelange: *Fahrstreckeoptimierung im Wettspielbetrieb*

### Wo stehen wir?

Die bisherige Gruppeneinteilung im Rahmen des Wettspielbetriebs der Verbandsrunden im Sommer und Winter erfolgt primär aufgrund regionaler Gegebenheiten. Diese Praxis umfasst die Einteilung von mehr als 4300 Mannschaften im Sommer und 1300 Mannschaften im Winter in verschiedene Gruppen.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Maßnahme zur Optimierung der Fahrwege im Wettspielbetrieb des BTV fokussiert eine ökologisch verträglichere Organisation von Spielen. Durch effiziente Gruppeneinteilungen sollen unnötige Fahrstrecken und Fahrzeiten vermieden werden. Ziel ist es, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu minimieren und die Gesamtbilanz der Mobilität im Rahmen des Badischen Tennisverbandes zu verbessern. Die Umsetzung dieser Maßnahme trägt nicht nur zu ökologischer Nachhaltigkeit bei, sondern spart Kosten und sensibilisiert die Mitglieder für umweltbewusstes Handeln im Sport.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Auswertung der Geodaten	Übersicht der Distanzen zwischen den Vereinen	Februar bis März 2024
Gruppeneinteilung	Einteilung der Gruppen erfolgt durch geografische Nähe	März bis Juni 2024
Durchführung der Wettbewerbsspiele	Durchführung der Sommersaison	Mai bis August 2024

## **Leitsatz 09: Wertevermittlung Bereich Vereinerfolg: Ehrenkodex überarbeiten und veröffentlichen, damit Vereine ihn nutzen können**

### **Wo stehen wir?**

Bislang haben wir bereits Verhaltensregeln formuliert, die von unseren Trainingsteilnehmern erwartet werden, um einen respektvollen Umgang miteinander sowie mit unseren Trainerinnen und Trainern sicherzustellen. Die Einhaltung dieser Verhaltensregeln erstreckt sich über das gesamte sportliche Engagement, sowohl auf als auch neben dem Tennisplatz.

Unsere bestehenden Richtlinien betonen die Bedeutung einer positiven Einstellung gegenüber Mittrainierenden und dem Trainerstab. Wir setzen uns für ein harmonisches Miteinander ein, das nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die zwischenmenschlichen Beziehungen stärkt.

### **Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Die Initiative zur Überarbeitung und Veröffentlichung des Verhaltens- bzw. Ehrenkodex im Badischen Tennisverband ist darauf ausgerichtet, die Vermittlung von Werten zu intensivieren. Die klare und zeitgemäße Neuausrichtung des Verhaltenskodex hat das Ziel, die ethischen Grundsätze und Werte, die im Tennisverband gelebt werden sollen, deutlich zu kommunizieren. Das übergeordnete Ziel besteht darin, eine gemeinsame Wertebasis zu schaffen, die von allen Mitgliedern und Vereinen des Verbands geteilt wird.

Der bestehende Verhaltenskodex, der bisher insbesondere bei unseren direkten Trainingsteilnehmern im Verbandstraining Anwendung findet und auf dessen Einhaltung besonderer Wert gelegt wird, soll nun einer Überarbeitung unterzogen werden. Dabei werden weitere Aspekte aufgenommen und Verbesserungen vorgenommen. Der überarbeitete Verhaltenskodex, der allgemein gehalten ist, soll anschließend veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung des überarbeiteten Kodex ermöglicht es den Vereinen, diesen als Leitfaden für ihre eigenen ethischen Standards im Training und darüber hinaus zu nutzen. Dadurch wird eine kohärente und gemeinsame Werthaltung innerhalb des Verbands gefördert.

### **Ziele: Daran wollen wir uns messen**

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>Überarbeitung des BTV-Verhaltenskodex</b>	Zeitgemäße Neuausrichtung & Gestaltung und Formulierung, damit Vereine ihn nutzen können.	April – Mai 2024
<b>Veröffentlichung über Homepage, Info-Mail</b>	Vereine haben Zugriff auf den Verhaltenskodex	Juni – Oktober 2024

## **Leitsatz 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung Bereich Vereinerfolg: Imagefilm**

### **Wo stehen wir?**

Bislang steht der Badische Tennisverband noch am Anfang der Umsetzung des neuen Ziels für die Nachhaltigkeitsstrategie. Es wurde festgelegt, einen Imagefilm zu erstellen, der die Transparenz und das Verständnis für die Verwaltung des Verbands sowie die Arbeit der Geschäftsstelle und des Verbandstrainings fördern soll. Aktuell existiert noch kein Film aus der Vergangenheit, was bedeutet, dass die Umsetzung dieses Vorhabens einen neuen Schritt in der Kommunikations- und Informationsstrategie des Verbands darstellt. Die geplante visuelle Darstellung der organisatorischen Abläufe und Dienstleistungen zielt darauf ab, das Bewusstsein und die Wertschätzung innerhalb der Mitglieder und Vereinsfunktionäre zu stärken sowie das Vertrauen in die professionelle Durchführung von Verbandstätigkeiten zu festigen. Der Film wird zudem als Instrument dienen, um den Tennissport sichtbarer zu machen und das Interesse in allen Bereichen zu wecken.

### **Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen**

Um die angestrebten Veränderungen im Badischen Tennisverband zu realisieren und das Ziel der Imagefilmproduktion zu erreichen, werden gezielte Maßnahmen ergriffen. Die Zusammenarbeit mit erfahrenen Filmproduktionsexperten ist zentral, um eine professionelle und qualitativ hochwertige Umsetzung des Films sicherzustellen. Dies ist entscheidend für eine klare und ansprechende Vermittlung der gewünschten Botschaften.

Eine eingehende Bedarfsanalyse und Identifikation der Zielgruppen, einschließlich Mitglieder und Vereinsfunktionäre, wird durchgeführt. Dies ermöglicht die maßgeschneiderte Gestaltung des Films, um relevante Informationen und Einblicke zu präsentieren. Durch Interviews mit Schlüsselfiguren wie Verbandsleitern, Trainern und Mitgliedern werden authentische Einblicke in die Verbandsverwaltung und Aktivitäten gewonnen. Dies fördert Nähe und Vertrauen.

Der Film wird organisatorische Abläufe, wie Verwaltungstätigkeiten und Verbandstrainings, visuell darstellen, um Transparenz und Verständnis zu fördern. Dies dient dazu, die Effektivität der Verbandsverwaltung zu verdeutlichen. Gleichzeitig wird der Fokus auf das Vereinsleben und die Gemeinschaft im Badischen Tennisverband gelegt. Dies soll die Mitglieder stärker verbinden und das Interesse am Tennissport bei allen Altersgruppen wecken.

Insgesamt zielen diese Maßnahmen darauf ab, das Bewusstsein und die Wertschätzung für die organisatorischen Abläufe und Dienstleistungen des Verbands zu stärken. Der Imagefilm soll nicht nur das Vertrauen in die professionelle Durchführung von Verbandstätigkeiten festigen, sondern auch den Tennissport als attraktive Gemeinschaft und Sportart präsentieren. Durch die visuelle Darstellung dieser Aspekte streben wir eine Veränderung in der Wahrnehmung und Verbundenheit der Mitglieder mit dem Verband an.

## Ziele: Daran wollen wir uns messen

<b>Maßnahmen</b> „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	<b>Ziele</b> „Daran wollen wir uns messen“	<b>Zeitraum</b>
<b>Planung des Drehs</b>	Planung in Zusammenarbeit mit einem professionellen Filmteam	März – April 2024
<b>Filmdreh</b>	Produktion des Films	April – Mai 2024
<b>Veröffentlichung des Films</b>	Veröffentlichung des Imagefilms auf Homepage und Auszüge davon auf Social Media	Juni – Juli 2024





**WEITERE  
AKTIVITÄTEN**



## 5. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Soziale Belange

#### Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Erweiterung des Rahmenprogramms bei Mitgliederversammlungen</b>	Interesse und Beteiligung an Mitgliederversammlungen erhöhen	noch zu definieren
<b>Junges Engagement fördern</b>	Bindung und Gewinnung von jungem Ehrenamt	noch zu definieren
<b>Ehrenamtsförderung intern/extern</b>	Steigerung der Attraktivität	noch zu definieren
<b>Veranstaltungen mit Mitarbeitern (z.B. Klausurtagung)</b>	Teambuilding	noch zu definieren

#### Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Räumlichkeiten des LLZ für Tagungen anbieten</b>	Vereinen eine kostenlose Möglichkeit für Tagungen und Versammlungen bieten	noch zu definieren
<b>Barrierefreiheit bei Medien, Print und digitalen Inhalten</b>	barrierefreie Dokumente und u.a. Dokumente mit leichter Sprache zur Verfügung stellen	noch zu definieren
<b>Barrierefreiheit bei Umbauten &amp; Berücksichtigung von Geschlechterneutralität</b>	Ermöglichen des Zugangs und Nutzung des Leistungszentrums für alle Menschen	noch zu definieren
<b>Integration und Inklusion weiter ausbauen</b>	Lehrgänge im Rahmen der Trainerausbildung anbieten, um Trainer zu befähigen, Training für alle anzubieten	noch zu definieren
<b>Webinare zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport (Safe Sport)</b>	Vereine und Trainer werden sensibilisiert	noch zu definieren

#### Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Fair Play Konzept</b>	Steigerung des Fair-Play-Gedankens im Verbandsgebiet	noch zu definieren
<b>Webinare zu Doping und Medikamentenmissbrauch</b>	Spieler und Trainer werden über das Thema Doping und Medikamentenmissbrauch im Sport sensibilisiert	noch zu definieren

## Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Leitfaden für Übungsleiter</b>	noch zu definieren	noch zu definieren
<b>finanzielle Förderung für integrative und inklusive Sporttage/Turniere/Events (Ausschreibung von Kriterien)</b>	Mehr integrative und inklusive Veranstaltungen von Tennisvereinen in Baden	noch zu definieren
<b>Inklusions-Starterpakete für Vereine verlosen/ausleihen (Blindentennisbälle, etc.)</b>	Vereine befähigen inklusives Training anzubieten.	noch zu definieren
<b>Prüfungen in anderen Sprachen ermöglichen (Trainer/OSR)</b>	Teilnahme von Menschen ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen	noch zu definieren
<b>Weiterentwicklung der Wettbewerbsformen im Sinne der Geschlechteroffenheit</b>	Zunahme an gemischten Mannschaften	noch zu definieren

## Umweltbelange

### Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Müllvermeidung &amp; Mülltrennung</b>	noch zu definieren	noch zu definieren
<b>Formulare digital gestalten und Ausdrucken vermeiden</b>	der Großteil der bestehenden Formulare soll digital ausfüllbar sein	noch zu definieren
<b>Materialeinkauf nach ökologischen Gesichtspunkten optimieren</b>	Definierte Produkte sollen nach bestimmten umweltfördernden Kriterien eingekauft werden	noch zu definieren
<b>Verbandsmagazin ergänzend in digitaler Form</b>	Weniger Printausgaben werden an die Vereine versendet	noch zu definieren
<b>Recycling/Upcycling von alten Bällen und Schlägern</b>	Verwendung der gebrauchten Bälle, statt sie zu entsorgen	noch zu definieren
<b>Energetische Umbaumaßnahmen</b>	Einbau von Präsenzmelder, LED-Licht Tennishalle, etc.	noch zu definieren
<b>Erweiterung PV-Anlage</b>	Installation der zusätzlichen PV-Anlage	noch zu definieren

### Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Blumenwiese</b>	Anpflanzen von min. x qm (noch zu definieren) Blumenwiese	noch zu definieren

<b>Insektenhotel</b>	Anschaffung und Aufbau des Insektenhotels	noch zu definieren
<b>Biodiversität &amp; Dachbegrünung</b>	Das Garagendach wird begrünt	noch zu definieren
<b>Kooperation mit Naturschutzbund</b>	Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags	noch zu definieren

### Leitsatz 07 – Einkauf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Interne Standards festlegen</b>	Interne Einkäufe werden nach definierten Standards getätigt	noch zu definieren

### Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Athletentransport zum Training optimieren &amp; ggfs. Aufbewahrungsorte schaffen</b>	noch zu definieren	noch zu definieren
<b>Fahrradständer erweitern</b>	Mehr Fahrradanschlussmöglichkeiten für Athleten und Mitarbeiter werden angeschafft	noch zu definieren

## Vereins Erfolg

### Leitsatz 09 – Wertevermittlung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Einkaufstandards veröffentlichen</b>	Die internen Einkaufsstandards werden auf der Homepage veröffentlicht und für Vereine zugänglich	noch zu definieren
<b>Präventionsschulungen sexualisierte Gewalt den Vereinen anbieten</b>	Organisation & Durchführung von Schulungen	noch zu definieren

### Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Weiterentwicklung des Leistungssportkonzepts</b>	Ein aktualisiertes Leistungssportkonzept wird veröffentlicht	noch zu definieren
<b>Planung /Durchführung ITF-Turnier Aktive</b>	Durchführung von einem ITF-Turnier	noch zu definieren
<b>Weiterentwicklung Mannschaftsspielbetrieb</b>	Umsetzung des Mannschaftsspielbetriebs mit weiterentwickelten Durchführungsbestimmungen	noch zu definieren
<b>Neue Wettkampfformen</b>	Einführung von neuen Wettkampfformen	noch zu definieren

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Konzepte zu Trainingssteuerung, Ernährungsberatung, etc. für Hobbyspieler</b>	Konzepte werden erarbeitet und veröffentlicht	noch zu definieren
<b>Webinare/Schlüsselqualifikationen: Anti-Doping, Medikamentenmissbrauch, Mental-Coaching</b>	Webinare zu Anti-Doping, Medikamentenmissbrauch und Mental-Coaching werden angeboten	noch zu definieren

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Tag der offenen Tür</b>	Ein Tag der offenen Tür wird durchgeführt	noch zu definieren
<b>Strategien zur Gewinnung von Ehrenamtlichen</b>	Strategien zur Gewinnung von Ehrenamt werden erarbeitet und angewendet	noch zu definieren
<b>Loyalty-Programm für das Ehrenamt (Ehrungsordnung erweitern)</b>	Die Ehrungsordnung wird erweitert und umgesetzt	noch zu definieren



***LOKALE  
NACHHALTIGKEITSAKTION***

## **6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION**

### **Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion**

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie planen wir die Umsetzung von lokalen Nachhaltigkeitsaktionen in Form von vier Vereinsdialogen (in Verbindung zu Leitsatz 1). Diese Veranstaltungen zeichnen sich durch inspirierende Vorträge aus, die den Bezug zur Nachhaltigkeit in einem praxisnahen und anschaulichen Rahmen herstellen.

Die Dialoge bieten eine einladende Plattform für einen lebendigen Austausch, bei dem die Vereinsvorstände nicht nur informiert, sondern auch dazu angeregt werden sollen, neue Perspektiven zu entdecken und sich inspirieren zu lassen.

Die Aktionstage sind darauf ausgerichtet, die Sportvereine aktiv für eine nachhaltige Zukunft zu mobilisieren. Wir ermutigen die Vereine, sich dem Nachhaltigkeitskonvoi anzuschließen und verstärkt nachhaltige Praktiken in ihren täglichen Aktivitäten zu integrieren. Als symbolisches Zeichen werden den Teilnehmern Blumensamenpäckchen überreicht, die den Gedanken der Nachhaltigkeit mit nach Hause und in die Vereinsgemeinschaft tragen sollen. Die Vereine sind eingeladen, diese Blumensamen zu pflanzen und uns ein Foto unter dem Motto „Tennis wächst“ zuzusenden. Die schönsten Blumenwiesen werden prämiert und mit einem besonderen Preis gewürdigt.

Die Vereinsdialoge dienen daher zum einen dazu, die Mitglieder stärker zu beteiligen (in Verbindung zu Leitsatz 1) und zum anderen dienen sie dazu, den Nachhaltigkeitsgedanken in die Vereine weiterzutragen.

Diese lokale Nachhaltigkeitsaktion steht im Einklang mit Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz sowie den vorgesehenen Maßnahmen des Leitsatz 01 - Mitglieder. Die Zielgruppe dieser Dialoge sind die Vorstände der örtlichen Sportvereine. Mit dieser Initiative streben wir nicht nur an, Bewusstsein zu schaffen, sondern auch konkrete Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Gemeinschaft zu inspirieren.



# **ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE**





# 7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

## Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

### Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

## Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

### Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

## Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

### Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Präventionsmaßnahmen
- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

## Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Abbau physischer Barrieren
- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung
- In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen
- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen
- Gendergerechtigkeit
- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

## Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

### Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs
- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)
- Klimaneutrale Kompensation
- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

## Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

### Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt
- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels
- Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten
- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

## Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

### Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Einkauf nachhaltiger Produkte
- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen
- Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern
- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

## Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

### Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Anreise zu Vereinsreisen oder -festen
- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte
- Organisation des Vereinstrainings
- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten



## Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

### Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Wertevermittlung
- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

## Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

### Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Förderung des Wettkampfsports
- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können
- Förderung des Leistungsprinzips
- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

### Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Gesundheitsprävention
- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)
- Sicherheitsaspekte
- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Nachhaltige Finanzen
- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie
- Vereinsnachwuchs
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann
- Offenheit für Veränderungen und neue Ideen
- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT  
INFORMATIONEN***



## **8. KONTAKTINFORMATIONEN**

### **Rechtsform**

Eingetragener Verein

### **Ansprechpartner**

Pascal Bender; [bender@badischertennisverband.de](mailto:bender@badischertennisverband.de)

### **Impressum**

Herausgegeben am 26.02.2024 von

Badischer Tennisverband e.V.  
Jahnstraße 4  
69181 Leimen

Telefon: 06224 970819

Fax: 06224 970810

E-Mail: [info@badischertennisverband.de](mailto:info@badischertennisverband.de)

Internet: <https://www.tennis.de/bad.html>

**NI-Charta Sport**

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie  
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom  
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.